

APRIL 2006
 AUSGABE DREIUNDZWANZIG
 NUMMER ZWEI

INHALT

Vom Herausgeber	2
Sonderbeitrag	
• Die Botschaft beginnt hier	3
Unsere Leser schreiben	5
Meetings-Schnappschuss	
• Weltdienstkonferenz	6
Leser Teilen	
• Die Botschaft weitergeben – als betraute Diener und darüber hinaus	7
• Verantwortlich für meine Genesung	8
• Wie zeigen wir unsere Botschaft?	8
• Die innere Botschaft	9
Schon gewusst?	10
Service	
• Die Botschaft übersetzen: Was heißt „Kapitulation“ auf Bengali?	11
• Unser Hauptzweck Nachbarn helfen Nachbarn	13
Meinung	
• Die „richtige“ Droge?	15
Nachrichtenticker	
• World Pool Info	5
• E-Abos	14
• Basic Text Projekt Info	20
Kalender	16
Produktinfo vom WSO	18
Stammgruppe	20

WSC 2006



**WORLD SERVICE
 CONFERENCE**

IT'S ALL ABOUT
CARRYING
 THE MESSAGE



**DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS**

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk
Lee Manchester

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Muk H-D, Gail D, Keith N, Marc S,
Redmer Y, Sheryl L

World Service Office
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Vom Herausgeber

Alles, was im NA-Service geschieht, muss vom Wunsch getragen sein, noch erfolgreicher die Botschaft der Genesung den Süchtigen, die noch leiden, zu bringen.

Basic Text, S. xvi

Meinen allerersten Eindruck vom *Conference Agenda Report* hatte ich im Jahr 1987. Ich glaube, ich hatte schon zu einem früheren Zeitpunkt mal von ihm gehört, aber erst im diesem Jahr bekam ich ihn das erste Mal tatsächlich zu Gesicht. Ich fragte mich, was er wohl mit NA und meiner Genesung zu tun haben könnte. Nachdem ich mir das eigentliche Dokument angesehen hatte, war ich überwältigt davon, ein bisschen durcheinander und erstaunt, dass wir tatsächlich so viel Geschäftssinn hatten, um eine Tagesordnung zu gewährleisten, die so viele Anträge beinhaltete. Ich muss zugeben, mein Verständnis vom CAR und der Weltdienstkonferenz war sehr verschwommen, aber als die Zeit ins Land zog, wurde ich mit unserer Dienststruktur und der einzigartigen Art und Weise wie wir uns um Geschäftsvorfälle in NA kümmern, vertrauter. Ich war niemals zuvor ein Teil einer Organisation gewesen, die sich so vollständig auf das Wesentliche ihrer Botschaft konzentriert und so gründlich ihre Mitglieder in ihre Prozesse und Entscheidungen mit einbezieht. Als ich endlich den Dienst in NA und die Prinzipien unseres Programms verstand, erfuhr ich, dass ich als einzelnes NA-Mitglied genau so ein Teil der Weltdienstkonferenz bin wie die Regionsdelegierten, die an der Konferenz teilnehmen. In allem, was wir tun und besonders, wenn wir Dienst tun, geht es immer darum, die Botschaft weiterzugeben.

De J, Herausgeber

E-Abo für das *The NA Way* unter
<http://portaltools.na.org/PortalTools/subscriptions/Login.cfm>

Cover Art angepasst für die Weltdienstkonferenz 2006

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“



Die Botschaft beginnt hier

Unser vorrangiges Anliegen ist es, clean zu bleiben und die Botschaft an die Süchtigen weiter zutragen, die immer noch leiden.

Basic Text, S. 12

Manchmal denken wir nur an einen Teil dieser Aussage – den Teil über das Cleanbleiben – aber unser Hauptzweck ist es, eine hoffnungsvolle Botschaft an Süchtige weiterzugeben, sodass sie Freiheit von aktiver Sucht finden können. Also wie *geben* wir diese Botschaft *weiter*? Auf welchem Wege bemühen wir uns, unseren Hauptzweck zu erreichen – und wer ist dafür verantwortlich, die NA Botschaft weiterzugeben? Wir geben die Botschaft als einzelne Mitglieder weiter, aber weil es ein „Wir“-Programm ist, ist es auch wichtig, dass wir in unseren Gruppen und in unserer Dienststruktur zusammenarbeiten, um dieser lebenswichtigen Verantwortung Genüge zu tun.

Natürlich müssen wir damit beginnen, clean zu sein, damit wir dazu fähig sind, die Botschaft der Genesung weiterzugeben. Wenn wir die Schritte arbeiten, bekommen wir ständig neue Möglichkeiten, die Botschaft weiterzugeben. Wenn wir die Prinzipien unseres Programms in unserem täglichen Leben anwenden, veranschaulichen wir Genesung und wir geben die Botschaft weiter, dass NA Genesung funktioniert und zwar im täglichen Leben von gene sende Süchtigen wie wir.

Also, wie noch können wir die Botschaft weitergeben? Wir teilen in Meetings. Wir strecken unsere Hände nach Neuankömmlingen und anderen Mitgliedern aus. Wir dienen anderen. Wir teilen, weil wir wissen, dass „wir das, was wir haben nur erhalten können, indem wir es weitergeben“. Ein wesentlicher Teil unseres Programms ist das Teilen unserer Genesungserfahrung mit anderen NA-Mitgliedern. Indem wir in Meetings und in Einzelgesprächen über unsere Genesung sprechen, geben wir anderen die Möglichkeit, an unseren inneren und äußeren Kämpfen und auch an unseren Triumpfen teilzuhaben. Wir werden uns im Gegenüber unserer gemeinsamen Bedürfnisse und Erfahrungen bewusst. Ob wir nun Neuankömmlinge, Oldtimer oder irgendwas dazwischen sind, wir wissen wie wichtig es für uns ist, uns „dazugehörig“ zu fühlen. Wir wollen uns mit anderen Mitgliedern der Gemeinschaft identifizieren. Dies ist ein Schlüsselfaktor, der uns dazu ermutigt, weiter in Meetings zu gehen – zunächst einmal,

weil wir unsere Gemeinsamkeiten erkennen müssen, und als weiterer Schritt, weil wir uns dessen bewusst werden müssen, dass unsere Einigkeit aufgrund unserer Gemeinsamkeiten und auch aufgrund unserer Unterschiede zur vollen Entfaltung kommt. Durch ehrliches und offenes Teilen tragen wir zu einer Genesungsatmosphäre bei, die es uns ermöglicht, die Botschaft auf eine wirksamere Art und Weise weiterzugeben. Wir zeigen, dass es gemeinsame Bedürfnisse und gemeinsame Hoffnungen für alle Mitglieder gibt.

Wir erfahren auch, dass einer der Wege, die Botschaft weiterzugeben, Dienst in NA ist. Wenn wir helfen, ein Meeting zu gründen oder am Arbeitsmeeting unserer Stammgruppe teilnehmen, zeigen wir etwas, das wir in Genesung gelernt haben, nämlich: etwas zu unserer Gruppe beizutragen. Einige Mitglieder bemühen sich, Neuankömmlinge in Gruppendienstaufgaben mit einzubeziehen. Dies gibt den Neuankömmlingen die Möglichkeit, den Dienst von



erfahreneren Mitgliedern zu lernen. Fruchtbare Beziehungen zu neueren Mitgliedern verhilft diesen dazu, sich in dieser neuen Umgebung heimischer zu fühlen und es hilft auch uns selbst in unserer eigenen Genesung. Diese Bemühungen sind eine weitere Möglichkeit, die Genesungsatmosphäre zu fördern, eine Atmosphäre, von der wir hoffen, dass sie anziehend ist sowohl für die, die neu in unserer Gemeinschaft sind als auch für Mitglieder, die schon eine ganze Weile dabei sind.

Vielleicht nehmen wir an einem Meeting in einer Institution teil, dienen in einem Dienstkomitee auf Gebiets- oder Regionalebene oder nehmen an einer PR Präsentation der Gemeinschaft teil. Die Botschaft wird nicht nur in dem Dienst, den wir tun, weitergegeben, sondern auch in der Art und Weise, wie wir mit anderen Mitgliedern umgehen.

„Die Gruppe ist das wirksamste Mittel, das wir haben, um die Botschaft weiterzugeben.“

Basic Text, S. 83

Eine andere Möglichkeit, wie ein Süchtiger einem anderen hilft ist, sich auf das Wissen unserer Vorgänger zu berufen. Wir lernen voneinander, indem wir Seite an Seite mit anderen Mitgliedern an einer Gebietsinventur arbeiten. Was auch immer für einen Dienst wir tun, wir können immer dazu beitragen, ein positives Bild für NA zu kreieren und zu präsentieren. Dies ermöglicht uns, die Botschaft auf eine wirksamen Art und Weise weiterzugeben.

Es kann sehr leicht sein, zu vergessen, dass es der tatsächliche Zweck unserer Meetings ist, die Botschaft von NA weiterzugeben. Die Fünfte Tradition erinnert uns daran, dass es „die Hauptaufgabe jeder Gruppe ist, die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.“ Hierfür ist es wichtig, dass sie eine feste Größe in unseren Gruppen darstellt. Wir bemühen uns darum, unsere Meetings so zu gestalten, dass sie herzlich sind und alle

Mitglieder willkommen heißen werden. Wir arbeiten daran, dass sich die Mitglieder in einem NA-Meeting sicher fühlen. Wir versuchen, eine verständliche NA Botschaft der Genesung zu gewährleisten. Und im Hintergrund stellen die betrauten Diener sicher, dass die Miete bezahlt wird, die Türen offen stehen und die Literatur auf dem Tisch liegt.

Jede Gruppe kreiert ihre eigene Persönlichkeit in der Art und Weise wie ihre Mitglieder die Botschaft von NA weitergeben. Einige Gruppen nehmen sich die Zeit, das Meetingsformat zu erläutern, während andere „den besten Kaffee in NA“ anbieten. Es kann sein, dass deine Gruppe viel Zeit für das menschliche Miteinander vor und nach dem Meeting zur Verfügung stellt. Andere Gruppen sind dafür bekannt, dass das Teilen eines jeden einzelnen Mitglieds ruhig und respektvoll aufgenommen wird.

Wir geben die Botschaft auf einer persönlichen Ebene weiter, indem wir clean bleiben und die Prinzipien des Programms leben. Unsere Gruppen stellen Meetings zur Verfügung, in denen wir unsere Genesung praktizieren und die NA Botschaft mit anderen teilen können. Wir müssen die Botschaft auch an die Öffentlichkeit weitergeben. Unser Basic Text sagt: „Wenn Süchtige nie von uns gehört haben, dann können sie uns auch nicht ausfindig machen. Wenn diejenigen, die mit Süchtigen arbeiten, nichts von unserer Existenz wissen, können sie auch nicht auf uns verweisen. Eine der wichtigsten Dinge, die wir tun können, um unsere Hauptaufgabe zu erfüllen, ist es, die Menschen wissen zu lassen, wer, was und wo wir sind. Wenn wir dies tun und unseren guten Ruf bewahren, werden wir sicherlich wachsen.“ (S. 90) Durch unsere Dienststruktur geben wir die Botschaft weiter, indem wir Informationen für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Wir nehmen Kontakt auf mit den Institutionen, die unsere Meetings nicht besuchen können und bringen Meetings oder Literatur zu ihnen. Wir stellen Informationen über NA zur Verfügung und zwar solchen Berufsgruppen und Therapeuten, die verzweifelt kämpfenden Süchtigen helfen können, den Weg in unser Programm zu finden.

Wir setzen alles daran, NA sowohl in einem positiven Licht – als auch realitätsnah – darzustellen, sodass das NA Programm als praktikables Genesungsprogramm verstanden werden kann. Diese Wahrnehmung

zu verkörpern beginnt zuhause in den Meetings unserer Dienstausschüsse und Komitees. Ein Regionsdelegierter erinnert sich daran, wie er einem benachbarten Gebietsdienstkomiteemeeting als Teil einer Reihe von Besuchen beiwohnte. Das Arbeitsmeeting wurde durchgeführt, Anträge gestellt und Entscheidungen gefällt. Er sah und fühlte die spezielle Herzlichkeit und den Respekt während der Diskussionen und der Aktionen des Komitees. Diese GDK wurde von einem Mitglied gecharit, das wusste, dass die gleiche sichere und liebevolle Atmosphäre, die wir in unseren Genesungsm Meetings erreichen wollen, auch unseren Arbeitsmeetings zugute kommt. Wenn wir mit dieser Einstellung an unseren Dienst herangehen, sind wir in der Lage, diesen Geist sowohl in unsere Genesungsm Meetings als auch in unsere Interaktionen mit jenen außerhalb von NA einzubringen.

Geben wir die Genesungsbotschaft von NA weiter? Ist unsere Botschaft deutlich, mitfühlend, hoffnungsvoll und ehrlich? Schaffen wir eine Atmosphäre, die NA Mitglieder anzieht und bei der Stange hält? Erreichen wir all jene in unserer Gemeinschaft, die Genesung benötigen? Präsentieren wir ein ehrliches und positives Öffentlichkeitsimage von unserer Gemeinschaft? Was können wir als Einzelne, Gruppen und Dienstkomitees tun, um eine Atmosphäre von Genesung in unseren Meetings herzustellen oder aber wiederherzustellen? Haben wir darüber nachgedacht, wie wir die Prinzipien von Genesung auf unseren Dienst anwenden können?

Unser Hauptzweck ist es, clean zu bleiben und die NA Botschaft weiterzugeben – die Botschaft, dass jeder Süchtige die Freiheit von aktiver Sucht finden kann. In unserer persönlichen Genesung haben wir gelernt, wie wichtig es ist, unser Verhalten ständig zu evaluieren und zu korrigieren. Auf diese Weise können wir ebenfalls die Möglichkeiten, unsere Botschaft weiterzugeben einschätzen, verbessern und erweitern.

Unsere Leser schreiben

Die Botschaft der Genesung hören

Dies ist eine Antwort auf den Artikel in der „Meinungs-“ Sektion der Januar 2006 Ausgabe vom *NA Way Magazine*, in der es um ein hörgeschädigtes NA-Mitglied geht. Ich bin ebenfalls hörgeschädigt und möchte den Verfasser wissen lassen, dass ich seinen Schmerz teile. Ich trage ein Innenohr-Implantat und habe die gleichen verzweifelten Kämpfe in meiner Genesung erfahren. Es ist schwierig, in Meetings Hilfe zu bekommen und manchmal, wenn ich jemanden um Hilfe bitte, habe ich das Gefühl, dass ich seine oder ihre Genesung beeinträchtige. Es gab sogar schon mal den Fall, dass mir Leute gesagt haben, ich solle doch einfach mal die Lautstärke höher drehen. Das sollte wohl ein Scherz sein, aber die Leute sind sich wirklich nicht darüber im Klaren, wie schmerzhaft das alles für mich ist. Es ist schwer, sich an die Kommentare und die schlechten Scherze zu gewöhnen, und in Meetings sollte ich mich wirklich nicht mit so einem Quatsch auseinandersetzen müssen. Ich fühle mich manchmal wie ein Ausgestoßener und so, als ob ich am falschen Platz wäre.

Ich liebe NA und ich weiß, dass dieses Programm funktioniert, auch für einen tauben Kerl wie mich. Manchmal möchte ich jedoch lieber zuhause bleiben und meinen Basic Text lesen, aber ich lasse es nicht zu, dass diese Situation zu einer Rechtfertigung fürs Nehmen wird. Ich gehe in Meetings und gebe die Botschaft der Hoffnung weiter an den Süchtigen, der noch leidet und möglicherweise gibt es ja auch andere, die die gleichen Probleme haben wie ich und die sich mit der Botschaft identifizieren können, die ich weitergebe.

Ich komme einfach immer wieder, egal was passiert. Ich bin hörgeschädigt, aber ich kann immer noch deutlich sprechen und ich habe eine Geschichte zu erzählen. NA hat mir beigebracht, dass der therapeutische Wert, wenn ein Süchtiger einem anderen hilft, unvergleichlich ist, also muss ich am richtigen Platz sein – und das Gleiche gilt auch für Dich.

Irving L, Illinois, USA

Danke für das Spendenportal

Ich finde es klasse, dass es das Spendenportal [www.na.org] gibt. Es ermöglicht mir, direkt zu spenden und die Arbeit zu unterstützen, die NAWS für jeden innerhalb der gesamten Gemeinschaft leistet. Ich halte dies aber nicht für einen Ersatz für den normalen Spendenzufluss. Anstatt dessen ist es eine weitere Möglichkeit, die ich habe, zusätzlich dazu, in Meetings meinen Obolus zu leisten. Ich bin mir des breiten Zuständigkeitsbereiches von Diensten, die unsere Mitarbeiter abdecken, bewusst. Ich weiß, dass sie sorgfältig arbeiten, um Einzelnen, Gruppen, Gebieten, Regionen und Zonen zu dienen und Projektarbeitsgruppen zu unterstützen. Desgleichen bin ich beeindruckt von dem Ausmaß der Verantwortung unserer Gemeinschaftsentwicklung. Ich weiß in der Tat, in welchem Ausmaß das WSO Dienst für die Gemeinschaft tut und ich schätze die Möglichkeit, dem NAWS direkt auf diesem Wege Spenden zufließen zu lassen, sehr. Dem NAWS persönlich direkt zu spenden ist nur eine Möglichkeit für mich, der Tatsache eine Stimme zu verleihen, dass ich mich dankbar und geehrt fühle, die Genesung in der Gemeinschaft zu erleben und für die Gemeinschaft Dienst tun zu dürfen. Das Spendenportal ist eine nette Annehmlichkeit. Danke, Leute, dass Ihr das eingerichtet habt.

Anonym



Kommt zum World Pool

Hier hast du die Gelegenheit, das zurückzugeben, was du so freizügig bekommen hast!!!

- ❖ Schick dein World Pool Information Form ein.
- ❖ Betraute Diener für die NA World Services Projekte und die Wahlen werden aus diesem Pool genommen.

Besuche unsere Website unter www.na.org/HRP/hrp-wpif-ptl.asp und fülle ein interaktives Formular aus.

Außerdem sind wir per Brief oder Telefon wie folgt zu erreichen

HRP

NAWS

Box 9999

Van Nuys, CA 91409

oder per Telefon unter

818.773.9999

oder per Email an:

HRP@na.org



Meetings-Schnappschuss

NA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns Fotos von ihren Meetingsräumen zu schicken. Wir begrüßen insbesondere solche Fotos, auf denen Meetingsformat, Genesungsliteratur, Poster, gebrauchte Kaffeetassen usw. zu sehen sind—in anderen Worten alles, was einen Meetingsraum wohnlich aussehen läßt. Leider können wir keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte beschreibt uns euer Meeting: den Namen, den Ort, die Stadt, wie lange es schon existiert und was euer Meetingsformat ist (Sprecher, Wortmeldungen etc.)



Weltdienstkonferenz Das Genesungsmeeting am Pool

Wir gesellen uns aus der Vogelperspektive zu den WSC Teilnehmern beim Poolmeeting, das im Konferenzhotel in Woodland Hills, Kalifornien, USA stattfindet. Vor dem Appell, den Themendiskussionen und alten und neuen Tagesordnungspunkten versammeln sich die Süchtigen jeden Tag um 7 Uhr morgens, um ihre Genesung zu teilen. Und wenn die Tagesordnungspunkte eines jeden Tages abgehakt sind, bildet sich erneut der Kreis, bei dem die Teilnehmer zusammenkommen, runterkommen und ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen.

Aus der Sicht der Delegierten

Im Ballsaal des Konferenzhotels sitzen die Delegierten an Tischen, die stufenförmig und in U-Form angeordnet sind. Dieses Foto wurde von der einen Seite des „U“ geschossen. Die Vortragenden und eine Präsentationsleinwand befinden sich am offenen Ende des „U“ (linke Hälfte des Fotos). Auf der rechten Hälfte des Fotos, in der Mitte der obersten Tischstufenreihe, befindet sich die Tonkabine, in der die Dolmetscher für die Konferenzteilnehmer übersetzen, die kein Englisch sprechen. Hinter der Leinwand (auf diesem Foto nicht sichtbar) befindet sich der Saalbereich mit den runden Tischen – wo sich die Teilnehmer in Kleingruppendiskussionen an runden Tischen für 10 Personen zusammenfinden.



Die Botschaft weitergeben – als betrauter Diener und darüber hinaus

Heute haben wir einen liebenswürdigen Freund und wertvolles Mitglied von Narcotics Anonymous zu Grabe getragen. Unser Regionsdelegierter starb am 26. November 2005. Sein Lächeln war magisch. Er stellte sich seinen Aufgaben als betrauter Diener mit Sorgfalt und Integrität. Er hatte die Fähigkeit, seiner Meinung Ausdruck zu verleihen und sie dann loszulassen. Ich glaube, er erlangte diese Fähigkeit, weil er ein Programm lebte, das darauf basierte, die Schritte zu arbeiten. Es gab etwas im Bezug auf die Einstellung unseres Freundes zum Leben, das jeden berührte. Es gibt auch etwas im Bezug auf diese Einstellung, das die Leute selbst nach seinem Dahinscheiden noch berührt.

Unser Leben kommt schnell aus dem Tritt, wenn wir erfahren, dass ein geliebter Mensch gestorben ist. Die Zeit bleibt stehen. Unsere sterblichen Tagesabläufe wie zum Beispiel unsere Arbeit, unsere Termine und unsere Verpflichtungen sind auf einmal nichtig. Ja, es stimmt schon, wir müssen einer Arbeit nachgehen und das Tagesgeschäft erledigen, aber wenn wir glauben, dass Beschäftigung oder finanzieller Status wichtiger ist als unsere Freunde, sterben wir eines spirituellen Todes. Wir haben das Potential, unseren Beschäftigungen und Arbeitsverpflichtungen nachzugehen und gleichzeitig im Geiste der Liebe zu handeln und anderen nahe zu sein.

Dies ist das Wichtigste im Bezug auf das Dienen. Genesung, die im Sinne von Schritten und Dienen gelebt wird, ermöglicht es uns, die Lügen zu verlernen, die vormals Gültigkeit gehabt haben. Wenn wir uns all der falschen Informationen und Charakterfehler entledigen, ist der Geist in uns allen der gleiche. Ohne irreführende Sprache und selbstzentrierte Motive können wir die Gleichheit in uns allen wahrnehmen.

Die Leute, die auf der Beerdigung waren, kamen aus allen möglichen Bereichen des Lebens – Arbeitskollegen, Familienangehörige, Freunde und auch einer seiner Universitätsprofessoren. Natürlich war die Beerdigung stark besucht von Mitgliedern der Gemeinschaft. Ich war dankbar, ein Mitglied von Narcotics Anonymous zu sein und zu erleben, wie unsere Gemeinschaft die Eltern unseres Freundes in eine warme Decke des Trostes einwickelte. Es war überwältigend zu sehen, wie diese so verschieden gearteten Leute zusammenkamen nur wegen dieser einen Person, die in all diesen verschiedenen Lebensbereichen aktiv gewesen war. Diejenigen, die an der Beerdigung teilgenommen hatten, gingen verändert wieder weg. Leute außerhalb unserer Gemeinschaft wurden sich darüber bewusst, dass Süchtige wirklich genesen können und die NA-Mitglieder verließen die Beerdigung in dem Bewusstsein, dass die Nicht-Süchtigen auch nicht so anders sind.

Lasst uns nun zurückkehren zu unseren normalen Programmabläufen, die konstatieren, dass wir die Botschaft weitergeben, dass „keine süchtigen Menschen, die Genesung suchen, ohne die Möglichkeit, einen besseren Lebensweg gefunden zu haben, sterben müssen.“ (Basic Text, S. xiii) Ein Dankeschön an unseren Freund für das Geschenk, dass er uns zusammengebracht hat.

Greg B, Kalifornien, USA

Verantwortlich für meine Genesung

Ich heiße Jose. Ich hatte zwölf Jahre lang genommen, als meine Mutter einen Schlaganfall erlitt und ins Krankenhaus musste. Ich habe alle Arten von Substanzen genommen und wusste, dass ich wirklich ein Problem mit Drogen hatte. Ein Freund, der acht Monate clean war, sagte mir, dass er glaube, ich sei ein Süchtiger und dass ich Hilfe benötige. Er erzählte mir auch von Narcotics Anonymous. Ich sagte ihm, dass ich die Gruppe besuchen wolle, weil ich Hilfe benötige.

„Und dann geschah ein Wunder: Ich begann zu lächeln.“

Ich besuchte ein Meeting und es waren ungefähr zwanzig Mitglieder anwesend. Ich erinnere mich, wie verschiedenartig mir ihre Gesichter erschienen und wie sie mich willkommen hießen. Sie applaudierten mir dafür, dass ich den Mut gehabt hatte, durch die Tür zu kommen. Sie sagten mir, dass ich den Kampf gegen diese Krankheit nicht allein führen müsse und dass ich, wenn ich diesen Weg gehen würde, sehr schnell selbst ein Teil der Lösung für meine Probleme sein würde, und davon hatte ich zu der Zeit wirklich jede Menge.

In diesen ersten Tagen war ich voller Furcht. Ich wusste nicht, was aus mir werden würde und ich hatte nicht viel Hoffnung, clean zu bleiben. Jeder sagte zu mir, dass ich wiederkommen solle, dass ich meine Art zu denken und zu handeln ändern müsse. Ich war bereit, um Hilfe zu bitten und sie auch anzunehmen. Mir wurde gesagt, dass die einzige Voraussetzung für eine Mitgliedschaft in diesem Programm sei, den Wunsch zu haben, mit dem Nehmen aufzuhören und dass es das Versprechen von NA sei, dass jeder Süchtige, der den Wunsch hat,

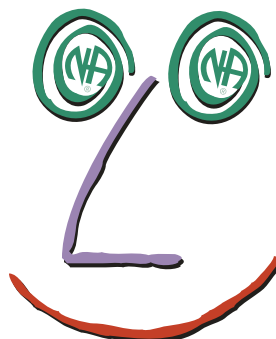
mit dem Nehmen aufzuhören, dies auch erreichen kann.

Ich habe mir einen Sponsor gesucht, ich bin neue Freundschaften eingegangen und ich habe zugehört. Sie haben mir gesagt, wie wichtig es für mich sei, ein bisschen Glauben zu entwickeln, damit ich damit beginnen könne zu glauben. Ich bin von den Plätzen und den Leuten, die Drogen nahmen, weggeblieben. Das Programm funktionierte für mich. Ich bin clean geblieben.

Ich habe einen Sponsor in meiner Gruppe gefunden, der mir beibrachte, wie ein Mensch zu leben und er half mir, mir bewusst zu werden, wie sehr mein Leben sich änderte. Er sagte mir, dass es nicht meine Schuld sei, was in meinem Leben passiert war, aber dass ich für meine Genesung verantwortlich sei. Er schlug mir vor zu lächeln und dankbar zu sein für mein Leben. Und dann geschah ein Wunder. Ich begann zu lächeln. Der Zwang zu nehmen verschwand. Ich hatte immer noch sehr wenig Glauben, aber es war genug. Jeden Tag blieb ich clean und mein Glaube wurde stärker.

Nach einigen Monaten in Genesung begann mein Leben sich zu ändern. Ich bin jetzt eine andere Person im Vergleich zu der, die ich war, bevor ich die Meetings besuchte, all dies Dank einer Höheren Macht und der Tatsache, dass ich nicht allein war, weil ich zusammen mit Leuten war, die wie ich selbst auch in Genesung waren.

Ich gehe weiterhin regelmäßig zu NA-Meetings, weil die Schritte und das, was andere genesende Süchtige teilten, mir dazu verholfen hat, ein glückliches Leben zu führen. Unsere Literatur hilft mir, so zu sein, wie ich heute bin: gesund und dabei, mein Leben wieder neu aufzubauen. NA-Mitglieder haben mir ein Verständnis von Genesung und Anregungen gegeben, die ich mit anderen teilen kann. Das



einzigste Versprechen von NA hat sich in meinem Leben verwirklicht, aber die Freiheit von aktiver Sucht ist nur der Anfang. Alles was mir zu tun bleibt ist in Meetings zu gehen, zu lesen, clean zu bleiben und zu glauben – und alles andere wird sich für mich fügen.

Jose P, Jalisco, Mexiko

Wie zeigen wir unsere Botschaft?

Hast du eine Stammgruppe? Heißt du den Neuankömmling willkommen? Oder agierst du Sex und Romanzen mit ihnen aus? Arbeitest du die Traditionen? Hast du einen Sponsor? Arbeitest du die Schritte? Hast du eine Beziehung zu einer Höheren Macht? Was leistest du für den Neuankömmling? Kommst du zu spät zu Meetings, verlässt du sie zu früh oder verbringst du die Hälfte der Meetingszeit draußen?

Wir alle sind Vorbilder für Neuankömmlinge. Sie beobachten uns so wie wir die anwesenden Mitglieder beobachteten, als wir frisch clean waren. Einmal hatte ich folgendes Erlebnis während eines Meetings. Ein Mitglied mit einer Cleanzeit von sechs Jahren kommt ab und zu ins Meeting. Er kommt zu spät und stört das Meeting. Kaum, dass er zehn Minuten da ist, geht er schon wieder raus, um zu rauchen und stört das Meeting erneut. Er bleibt draußen und kommt wieder rein – gerade rechtzeitig zum Gelassenheitsgebet.

Welche Botschaft wird hierbei dem Neuankömmling weitergegeben? Manche denken vielleicht: „Dieser Typ kommt zu spät und geht vor dem Meetingsende wieder weg. Es scheint für ihn zu funktionieren, also versuch ich das auch mal.“

Genesung beginnt bei uns selbst, als Einzelperson und als Stammgruppe. Als einzelnes Mitglied und als NA Gruppe müssen wir Neuankömmlinge willkommen heißen, sie ansprechen und begrüßen, sie anderen Gruppenmitgliedern vorstellen und ihnen helfen, sich zuhause zu fühlen. Einige Gruppe bieten Neuankömmlingen an, ihnen bei

der Sponsorsuche zu helfen. In einigen Gruppen wechseln sich die Mitglieder ab, den Neuankömmling anzurufen, ihn abzuholen und zu Meetings mitzunehmen. Vielleicht braucht der Neuankömmling nur eine Meetingliste mit den Telefonnummern einiger Gruppenmitglieder.

Es ist mir wichtig, meiner Genesung den Vorzug vor allem anderen zu geben und rechtzeitig ins Meetings zu kommen oder sogar schon da zu sein, bevor es anfängt. Unsere Erfahrung, Kraft und Hoffnung zu teilen ist eine großartige Möglichkeit, Neuankömmlingen Mut zu machen. Wir müssen uns an unseren Hauptzweck erinnern: die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.

Neil D, Sydney, Australien

Die innere Botschaft

Es ist Mittwochabend. Die Stühle sind in einem großen Kreis aufgestellt. Es ist 19:27 Uhr und ich schaue auf die Uhr, während sich der Zeiger auf 19:30 Uhr zu bewegt. Das ist die Uhrzeit, zu der unser Meeting beginnt. Niemals zuvor habe ich diese Art von Aufgeregtheit gespürt, wenn ich in einem Meeting war und ich bin doch schon seit 1993 bei NA, allerdings besuche ich unterschiedlich oft die Meetings.

Der Tag wird kommen, an dem ich von diesem Ort entlassen werde.

Es ist 19:30 Uhr und das Meeting der Gruppe Life or Death (*Leben oder Tod*) von Narcotics Anonymous fängt an. Das Meeting ist für mich voller Hoffnung. Es verstärkt meinen Glauben, dass es einen besseren Lebensweg für mich gibt. Dann klingelt es und das ist das Signal dafür, dass ich zu meiner Gefängniszelle zurück muss.

Viele denken vielleicht: „NA im Gefängnis? Ich bezweifle, dass die Genesung dort gut sein kann. Die ‚wirkliche‘ Genesung beginnt dann, wenn ich den

Weg zurück in die Gesellschaft geschafft habe und in der freien Welt lebe.“ Für mich jedoch ist das Lichtjahre von der Wahrheit entfernt. Es gibt eine großartige Genesung in der Institution, in der ich im Moment einsitze. Für mich muss meine Genesung hier beginnen. Ich will nicht mit der geistigen Haltung hinter Schloss und Riegel sitzen, dass andere Leute und die Gesellschaft als Ganzes an meinen Umständen schuld ist und dass ich keinen Anteil habe an meiner Krankheit. Ich habe die Krankheit Sucht. Ich bin ein Süchtiger. Wenn ich Drogen nehme, nehme ich alles in Kauf, um zu nehmen und ich nehme immer weiter, ohne Gedanken daran, was es für Konsequenzen nach sich ziehen wird.

Meine eigenen Versuche, clean zu bleiben haben nie funktioniert. Meine Frau, meine Kinder und meine Mutter konnten mir nicht helfen, clean zu bleiben. Keine menschliche Kraft kann das. Der einzige Weg für mich ist, dieses Programm zu arbeiten in der Art und Weise, wie es von unzähligen anderen vor mir gearbeitet worden ist. Ich muss es wollen – und ich will es wirklich. An erster Stelle steht die Kapitulation und gerade jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für mich, auf meinem Programm aufzubauen. Ich könnte mich zurücklehnen und nur darauf warten entlassen zu werden, damit ich dann mit meiner Genesung beginnen kann, aber es ist ziemlich wahrscheinlich dass ich sie dann gar nicht finden würde. Ich würde dann nicht damit begonnen haben, die Belohnung der Kapitulation einzuheimsen, meine Machtlosigkeit und

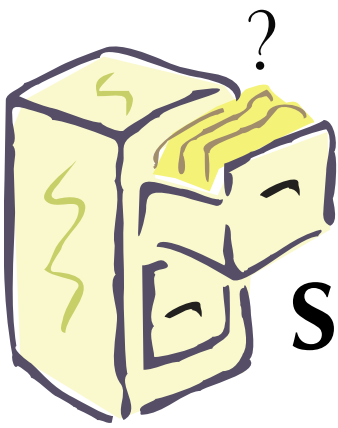
Nichtmeisterbarkeit zu sehen oder aber einen Glauben an eine Höhere Macht zu haben, der ich jeden Tag meinen Willen und mein Leben überlassen kann. Für mich sind dies Belohnungen, weil mir die Durchführung dieser Dinge ein besseres Leben zeigt.

Die Genesung, die wir hier drinnen haben ist ein Geschenk Gottes, so wie wir ihn verstehen. Es gibt viele Gefängnisinsassen, die an Genesung interessiert sind und die das Programm praktizieren, so gut sie es eben können. Wir haben zwei NA Mitglieder, die unser Vertrauen haben und die hier jeden Mittwoch auftauchen, um uns ein Meeting zu bringen. Diese Art von Dienst zeigt die wirkliche Bedeutung des Spruchs: „Du kannst nur behalten, was du hast, indem du es weitergibst.“ Dafür bin ich unendlich dankbar.

Ich habe einen Sponsor, mit dem ich mich oft unterhalte und mit dem ich die Schritte arbeite. Dies ist das erste Mal während meiner vielen Genesungsversuche, dass ich ehrlich und intensiv die Schritte arbeite. In der Vergangenheit wollte ich sie nie arbeiten, weil ich immer davon überzeugt war, dass mein eigener Wille mich clean halten würde, aber dem ist nicht so. Die Schritte auf täglicher Basis zu arbeiten und zu praktizieren ist für mich zu einem neuen Lebensweg geworden. Die Genesung hat begonnen und ist ein Teil meines Lebens hier hinter Gittern geworden. Der Tag wird kommen, an dem ich von diesem Ort entlassen werde. Wenn dieser Tag kommt und ich meinen eigenen Weg gehe, werde ich NA an meiner Seite haben.

Mark Q, Pennsylvania, USA





Schon gewusst?

Die Gemeinschaft Narcotics Anonymous hat einen langen Weg zurückgelegt, seit sie 1953 ihre Anfänge nahm. Seit jenem erstem Meeting, das in Sun Valley, Kalifornien, USA abgehalten wurde, ist die Gemeinschaft auf weltweit über 33.500 Meetings in der Woche in über 116 Ländern angewachsen. Unsere Geschichte ist reich an Vielfalt, und wir wollen die Fakten dieser Geschichte mit euch teilen—das wenig Bekannte, und auch das Wohlbekannte. Wenn du eine interessante historische Tatsache auf Lager hast, dann schicke sie uns: naway@na.org oder NAWS, c/o: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.

- Schon gewusst,** dass Ventura, Kalifornien, USA der Ort war, an dem die erste Weltdienstkonferenz im Jahr 1976 abgehalten wurde? Das Meeting wurde in Verbindung mit der Fünften Weltkonvention abgehalten. Zu jener Zeit gab es schätzungsweise 200 Meetings in den USA, Australien, Kanada und Deutschland.
- Schon gewusst,** dass es bei der zweiten WSC kein Quorum (Beschlussfähigkeit einer Versammlung) gab und dass die dritte WSC die erste war, die getrennt von der WCNA abgehalten wurde?
- Schon gewusst,** dass im Jahr 1982 die siebte WSC die Erste Ausgabe des Basic Textes genehmigte, der dann als gebundenes Buch während der achten WSC im Jahr 1983 vertrieben wurde?
- Schon gewusst,** dass ein Antrag, die WSC außerhalb von Kalifornien abzuhalten, aus einem Meeting hervorging, das in drei amerikanischen Städten—Dallas, Texas; Greensboro, North Carolina; and Atlanta, Georgia— in den 90er Jahren abgehalten wurde? Die Konferenz zog dann wieder zurück nach Kalifornien, nachdem ein Antrag gestellt worden war, das Meeting in einer Fünfundsiebzig-Meilen-Entfernung vom World Service Office abzuhalten, in erster Linie aus dem Grund, die Kosten in Zaum zu halten.
- Schon gewusst,** dass der 1987er *Conference Agenda Report* sechzig Anträge enthielt, der 1998er CAR zweiundfünfzig und der 2002er zehn? Der CAR für die WSC 28, die im April 2006 stattfinden wird, enthält drei Anträge.
- Schon gewusst,** dass der WSC-Appell von siebenundsiebzig Teilnehmern – aus neunundfünfzig Regionen – im Jahr 1991 auf 112 Teilnehmer und vierundneunzig Regionen im Jahr 2002 angewachsen ist?
- Schon gewusst,** dass der zweijährliche Konferenzzyklus am Ende der WSC begann, die im Jahr 2000 abgehalten wurde, und zwar als Ergebnis eines Antrags, der von der Konferenz im Jahr 1998 erlassen worden war?

Der Kaffeekoch

Wir Süchtigen wissen alle, wer wirklich wichtig ist in unserer Gemeinschaft. Während des CAR Workshops für die Zone Südwest – abgehalten in Macon, Georgia, USA, in der letzten Woche – wurden alle Teilnehmer gebeten, ihren Namen, ihr Gebiet und ihre Dienstverpflichtungen mitzuteilen. Es gab Regionsdelegierte, Gebiets- und Regionskomiteechairs und so weiter und so fort, aber nur einer von ihnen bekam wirklich tosenden Applaus von allen Teilnehmern. Und? Wer war's? Es war der Kaffeekoch einer örtlichen Gruppe. Es gibt wirklich Hoffnung für uns!

Phil K, Florida, USA





Die Botschaft übersetzen: Was heißt „Kapitulation“ auf Bengali?

NA World Services hielt im April 2005 einen Übersetzungsworkshop in Delhi, Indien ab. Du denkst vielleicht: „Oh nein, nicht noch ein Artikel über einen Workshop – wie langweilig!“

Nun gut, dies mag vielleicht ein langweiliger Artikel über einen Workshop sein – aber wenigstens ist er auf Englisch. Denk doch mal an all die Süchtigen in meiner Region, die nicht den Luxus haben, NA Literatur in der Originalsprache zu lesen. Stell Dir mal eine große Menge von Süchtigen vor, die ruhig ein Meeting absitzen, in dem die Präambel auf Englisch vorgelesen wird – einer Sprache, die sie nicht verstehen. Obwohl natürlich Genesung eine Erfahrung jenseits von Worten ist, ist es dennoch notwendig, unsere Literatur in örtliche Sprachen zu übersetzen, sodass jeder Süchtige eine klare Vorstellung von der wesentlichen Botschaft von Narcotics Anonymous hat. Für uns ist Genesung eine Sache von Leben oder Tod. Wenn du also müde, schläfrig oder gelangweilt bist, spritz dir ein bisschen Wasser ins Gesicht, sprich ein Gebet, ruf deinen Sponsor an, nimm ein Bad, tu was du willst – aber bitte lies diesen Artikel. Übersetzung kann einem noch leidenden Süchtigen zum Leben verhelfen.

Der Workshop wurde von vierunddreißig Repräsentanten aus zehn Gebieten in der Region Indien besucht: Delhi, Kolkata, Chennai, Mumbai, Bangalore, Chandigarh, Orissa, Darjeeling, Sikkim und Mumbai Süd. Die neun Sprachen, die diese Repräsentanten beherrschten waren Bengali, Hindi, Kanada, Marathi, Nepali, Oriya, Punjabi, Tamil und Urdu. Hier waren gleichzeitig mehr Sprachen einer einzigen Region bei einem NAWS Übersetzungsworkshop vertreten als jemals zuvor in der Geschichte von Narcotics Anonymous.

Neun Sprachen, zehn Gebiete und vierunddreißig Repräsentanten! Können wir bei solch einer Vielheit jemals wirklich Klarheit gewinnen? Trotz der immensen linguistischen Vielfalt unserer Region stellte sich heraus, dass wir alle den gleichen wesentlichen Problemen trotzen mussten und wir alle gelangten zu den gleichen grundsätzlichen Lösungen beim Übersetzen von NA Literatur. Zum Beispiel gab jede Sprachgruppe ihre Zustimmung zu fünf Schritten, die unabdingbar waren:

- ❖ Bildet ein Literaturübersetzungskomitee (LTC) mit Unterstützung einer Dienststruktur wie das GDK.
- ❖ Kontaktiert das NAWS, um alle notwendigen Ressourcen wie Übersetzungsinformationen, Glossare und andere Werkzeuge zusammenzustellen.
- ❖ Organisiert die Übersetzungsarbeit und setzt Prioritäten.
- ❖ Übersetzt IP #1 mit einem Glossar und mit Eingaben von verschiedenen Mitgliedern.
- ❖ Schickt das übersetzte Material zur Auswertung und Veröffentlichung zum NAWS.

Das Hauptproblem beim Übersetzen aus dem Englischen ist konzeptionelle Wiedergabetreue. Einfache und offensichtliche englische Wörter wie „connection“ (*Verbindung*), „addiction“ (*Sucht*), „using“ (*nehmen*) und „clean“ bergen oft Probleme bei der Übersetzung in unsere regionalen Sprachen. Konzeptionelle Wiedergabetreue bezieht die Kommunikation eines grundsätzlichen Konzeptes mit ein, nicht nur ein wörtliches Wiedergeben der Worte eines Satzes in eine andere Sprache. Die Krux ist, das Gesamtkonzept deutlich rüberzubringen und nicht in den Worten stecken zu bleiben, die keine genauen Entsprechungen haben.

Beim Diskutieren von konzeptioneller Wiedergabetreue in kleinen Gruppen von fünf bis sechs Mitgliedern fanden wir Möglichkeiten, wie wir mit schwierigen Wörtern umgehen konnten. Wir kamen überein, dass es oft besser war, englische Wörter, die keine direkten Entsprechungen in der Zielsprache hatten zu transkribieren (direkt zu kopieren). Beim Übersetzen in Hindi zum Beispiel schien es praktisch, solche Ausdrücke wie „recovery“ (*Genesung*), „addiction“ (*Sucht*) und „addict“ (*Süchtige/r*) zu transkribieren und nicht die vorgeschlagenen Ausdrücke auf Hindi zu benutzen. Die Suche nach ähnlichen Wörtern und Redewendungen, die das vorliegende Konzept ausdrücken, ist natürlich unabdingbar. Das Nutzen von örtlichen Redewendungen, umgangssprachlichen Ausdrücken und traditionellen Sprichwörtern kann oft sehr hilfreich sein bei dem Versuch, den Geist und das Wesentliche der NA Botschaft einzufangen. Interaktionen zwischen den LTCs sind sehr zuträglich und bringen für jeden Gewinn. Es ist nützlich, mit dem NAWS in Kontakt zu bleiben und von deren Erfahrungen zu profitieren.

Meine Erfahrung im Übersetzungsdienst ist es, dass die Motivierung durch LTC-Mitglieder eine beachtliche Menge von kreativer Kraft mit sich bringen kann. Beim Diskutieren dieses Themas als Gruppe haben wir einige Strategien entwickelt, um die Mitglieder bei der Stange zu halten. Wir stimmten darin überein, dass es nützlich sei, regelmäßige LTC Meetings anzukündigen und die Meetings an Wochenenden und Feiertagen abzuhal-

ten. Wir waren auch der Meinung, dass es wesentlich ist, ein Bewusstsein dafür zu kreieren, dass das Übersetzen von NA Literatur uns helfen kann, die Information für uns selber besser zu verstehen und dass das uns in einen entscheidenden Kontakt mit der NA Botschaft bringen kann. Neuankömmlinge und erfahrende Mitglieder gemeinsam in den Übersetzungsprozess mit einzubeziehen ist eine wirklich gute Idee. Wenn wir dazu in der Lage sind, werden wir den Teilnehmern Auslagen wie zum Beispiel Reisekosten und Verpflegung erstatten, wo immer es möglich ist. Zum Schluss waren wir uns alle einig, dass es wirklich wichtig ist, die anstrengende Arbeit, die von den LTC Mitgliedern geleistet wird, anzuerkennen und zu würdigen und dass wir dies möglicherweise mit einem Gratisexemplar aus dem NA Literaturfundus oder einem NA-Handelsartikel leisten können, und zwar zu dem Zeitpunkt, wo eine Frist eingehalten oder ein Projekt fertig gestellt wird.

Sind wirklich alle NA-Mitglieder dazu befähigt, LTC-Freiwillige zu werden?

Theoretisch ja. Es spricht sicherlich gegen den Geist von NA, irgendjemanden zu entmutigen, aktiven Dienst zu tun! Übersetzung ist jedoch eine Tätigkeit, die spezielle sprachliche Fähigkeiten erfordert. Nicht alle Mitglieder besitzen diese Fähigkeiten und die, die sie besitzen, zögern in den meisten Fällen am ehesten, sich als Freiwillige zur Verfügung zu stellen. Ein überfülltes LTC-Komitee kann sich als chaotisch und ineffektiv erweisen. Wer sollte sich als Freiwilliger für ein LTC zur Verfügung stellen? Was sind die grundsätzlichen Handwerkszeuge für eine effiziente und effektive Übersetzung? Unsere Gruppendiskussionen hatten fünf wichtigen Richtlinien zur Folge:

- ❖ LTCs sollten aus wenigstens zwei Mitgliedern bestehen, die die notwendigen Fähigkeiten haben, vom Englischen in die Zielsprache zu übersetzen.
- ❖ LTCs sollten aus wenigstens zwei Mitgliedern bestehen, die ein tiefes Verständnis von der NA Botschaft haben.
- ❖ Das Benutzen von mehreren modernen und umfassenden Wörterbüchern ist zwingend erforderlich. Ein einsprachiges Englischwörterbuch ist ein Muss zusätzlich zu den zweisprachigen Ausgaben.



- ❖ Den Originaltext zu lesen und die Botschaft in ihrer wesentlichen Form zu verstehen ist von allerhöchster Wichtigkeit. Zahlreiche Lesungen eines einzigen Satzes sind unter Umständen notwendig, um ein akzeptables Äquivalent zu bestimmen.
- ❖ Netzwerkarbeit mit benachbarten LTCs und das Teilen von Erfahrung kann sehr hilfreich sein hinsichtlich des Ankurbelns von Enthusiasmus, Kraft und Hoffnung.

Es war unglaublich, ein Teil dieser zusammengewürfelten Gruppe von genesenden Süchtigen zu sein, die sich zusammengefunden hatten, um die Herausforderungen und Lösungen bezüglich der Übersetzungsarbeit zu diskutieren. Der Nutzen des Diskussionsformats von Klein- und Großgruppen wurde hervorgehoben und war sehr erfolgreich. Dieses Format hob den Beitrag eines jeden Teilnehmers hervor und unterstützte den Gruppenkonsens. Dies ist so ein wunderbar einfaches Gruppenformat für so komplizierte Teilnehmer! Das Organisieren von neun Sprachen, zehn Gebieten und vierunddreißig Teilnehmern erwies sich als erfreulich, interessant und im höchsten Maße pädagogisch. Wie bei den meisten NA Veranstaltungen hatten wir auch hierbei eine Menge Spaß.

An einem Workshop teilzunehmen ist interessant, über ihn zu schreiben ist vergleichsweise einfach, einen langen Bericht über einen Workshop zu lesen kann jedoch selbstverständlich schrecklich langweilig und anstrengend sein – aber schau mal, schon bist du am Ende des Berichts angelangt. Falls Du und wenn Du in einem Meeting landest, wo eine Sprache gesprochen wird, die du nicht verstehst, erinnere dich bitte an diesen Bericht und benutze diese Erfahrung als eine Möglichkeit, den Nutzen der Übersetzung von NA Literatur für das Weitergeben unserer Botschaft der Genesung sehen.

Ivan P, Mumbai Süd, Indien

Anmerkung des Herausgebers: Auszüge aus Ivans Bericht wurden bereits in der November 2005 Ausgabe der NAWs News abgedruckt.

Unser Hauptzweck

„In Narcotics Anonymous gibt es viele verschiedene Wege, Dinge zu tun. Und so, wie wir alle unsere eigenen individuellen Persönlichkeiten besitzen, so wird auch unsere Gruppe ihre eigene Identität entwickeln, ihre eigene Art, Dinge anzupacken und ihre eigene Weise, die NA-Botschaft weiterzugeben. Genau so soll es auch sein. Wir ermutigen in NA zu Einigkeit aber nicht zu Gleichförmigkeit.“

Das Gruppenbüchlein, S. 4

Es ist eine Kolumne für euch, über euch und von euch. Wir laden euch ein, zu teilen, mit welchen Herausforderungen sich euere Gruppe auseinander zusetzen hatte, wie euere Gruppe eine Lösung gefunden hat, und was euch ganz speziell wieder in euere Stammgruppe zieht!

Nachbarn helfen Nachbarn

Die Geschichte von Narcotics Anonymous ist eine Geschichte von Freunden, die Freunden helfen und Nachbarn, die Nachbarn helfen. Wir sind ein historisches Erbe von Mitgliedern, Gruppen und Dienstkomitees, die sich gegenseitig helfen. Der Abschnitt über die Erste Tradition in unserem Basic Text lautet: „Wir haben gesehen, wie Mitglieder Hunderte von Kilometern fuhren, um eine neue Gruppe zu unterstützen. Diese und viele andere Taten sind in unserer Gemeinschaft alltäglich. Ohne diese Taten könnte NA nicht überleben.“ (S. 77). Manchmal müssen wir die, die unsere Hilfe benötigen, unterstützen, bis sie sich selbst helfen können. Im April 1990 gab *The NA Way Magazine* einen Sonderbeitrag über eine regionale Beratungsarbeit in Michigan heraus. Diese mehrjährige Arbeit hat NA dazu verholfen, sich im Westen und im Norden von Michigan zu entwickeln. Es hat schon immer Beratungsarbeit in Narcotics Anonymous gegeben. Möglicherweise wurde sie jedoch von den Mitgliedern, die sie ausübten, nicht als Beratungsarbeit bezeichnet. Beratung ist einfach eine umfassendere Anwendung unseres Zwölften Schrittes: eine Gruppe, ein Gebiet oder eine Region helfen einer anderen Gruppe, einem anderen Gebiet oder einer anderen Region. Im Laufe der Zeit werden die neuen NA Gemeinschaften immer fähiger, ihre eigenen Bedürfnisse selbst zu erfüllen und werden nach und nach vielleicht sogar finanziell unabhängig. Die Entwicklung einer örtlichen NA Gemeinschaft ist ein Prozess, der über mehrere Jahre der Hilfeleistung und permanenter Interaktion andauern kann. Beratungsbemühungen entstehen als ein Folge davon, dass Nachbarn Nachbarn helfen.

Eine Teilerhebung von NA Bemühungen zur Hilfeleistung zeigt das bekannte Thema der Literaturverteilung und der permanenten Interaktion. Im Jahr 2004 verschenkte NA World Service ungefähr 400.000 US-\$ in Form von Literatur. NAWs erhält jeden Monat Tausende von Anfragen bezüglich Literatur, Starterpaketen und anderen Hilfsmitteln. Die Region Greater New York hat der Region Peru Literaturspenden (inklusive Zollzahlungen) gesandt. Seit 2000 unterstützt die Region Chesapeake and Potomac jedes Jahr das lateinamerikanische Zonal Forum. Die regionale Kreuzfahrt der Region Southern California überbrachte bei jedem ihrer drei Besuche in Ensenada in Baja California, Mexiko 2.000 \$ in Form von Literatur. NA Regionen in den USA entlang der mexikanischen Grenze haben NA Gruppen in Nordmexiko permanent unterstützt. Die Region Tejas-Bluebonnet unterstützt Gruppen in Nuevo Laredo und Monterrey, Mexiko mit Literatur und Besuchen. Von El Paso, Texas und Albuquerque, New Mexico aus hat die Region Rio Grande mobile Beratungsinitiativen in Ciudad Juarez, Chihuahua, Casa Grande und Mexicali, Mexiko durchgeführt.

Im August 2004 präsentierte NA World Services einen Gemeinschaftsentwicklungsworkshop in Juarez, Mexiko und die NA Gruppen im Staat Chihuahua wurden dem Gebiet El Paso (Texas) zugeordnet. Seit 2002 hat die Region Arizona mobile Beratungsinitiativen durchgeführt und Literatur nach Nogales, Agua Prieta und San Luis Río Colorado, Mexiko, gebracht. Seit 1994 hat das regionale Beratungsunterkomitee von San Die-

go/Imperial mobile Beratungsinitiativen unter der Bezeichnung „Süchtige auf dem Asphalt“ in Baja California durchgeführt. Diese mobilen Beratungsinitiativen fahren Literatur aus und binden ein zweisprachiges Meeting mit ein. Jedes Jahr erhalten die Baja California Convention in Tijuana und die Baja Cachanilla Area Convention in Mexiko Literatur, die von den Konventionsteilnehmern gespendet wird und später verteilen sie diese wiederum in anderen Teilen von Mexiko. Beim lateinamerikanischen Zonal Forum im Juli 2005 beantragte die Region Baja-Son Literatur, um die K&E Arbeit zu unterstützen. NAWS entsprach diesem Antrag und stellte der Region Baja Son im August 2005 22.000 Informationsblätter zur Verfügung.

Zusätzlich zu den Starterpaketen für Gruppen, die praktisch überall in NA zur Verfügung gestellt werden, wurden beträchtliche Mengen an Literatur für NA Gemeinschaften in Russland, in der Ukraine und in anderen Teilen der früheren Sowjetunion, Osteuropa und Indien gespendet. Einige örtliche NA Gemeinschaften werden auch in absehbarer Zukunft Hilfe benötigen, während andere – so wie der Iran – bald imstande sein werden, ihren eigenen Literaturbedarf zu decken.

Es kam schon einige Male vor, dass Naturkatastrophen ein geografisches Gebiet verwüstet und die NA Gemeinschaften in die Lage gebracht haben, Literaturhilfe in Anspruch nehmen zu müssen, um wieder auf die Füße kommen zu können. Solch eine Situation entstand in den USA nach dem Hurrikan Andrew (Florida 1992) und auch vor Kurzem nach Katrina und Rita. NAWS und die Region Louisiana schlugen gemeinsam vor, Literatur und nicht Geld zu senden.

Die Idee, dass Süchtige einander helfen ist eine der Grundlagen unseres Programms und tatsächlich „erhalten wir das, was wir haben nur, indem wir es weitergeben“. Wir akzeptieren keine Spenden außerhalb von NA, unser Basic Text jedoch sagt: „Zuweilen geben Mitglieder, die es sich leisten können, etwas extra, um zu helfen.“ (S.87) Dies sind vielleicht Mitglieder einer Gruppe oder eines Dienstkomitees, die ihre Hände ausstrecken, um einem anderen Teil von NA zu helfen. Egal, ob dieses Geschenk

nun einmalig ist oder die Mittel auf einer permanenten Basis fließen, hier steht die Absicht, NA etwas zugute kommen zu lassen dahinter, sodass „keine süchtigen Menschen, die Genesung suchen, ..., sterben müssen.“

Die meisten isolierten oder ums Überleben kämpfenden NA Gemeinschaften haben durchweg keine Literatur zu einem erschwinglichen Preis zur Verfügung. Literaturspenden fördern das Überleben von NA, die Entwicklung der Gemeinschaft und das Vorhandensein von Genesung und sie sind ein Beweis für die Einigkeit unserer Gemeinschaft. Unsere Bemühungen, uns gegenseitig zu helfen werden von unserer NA World Services Visionsaussage angeregt, die in einem Teil aussagt: „dass eines Tages die NA Gemeinschaften weltweit und der NA World Service in einem Geist von Einig-

keit und Miteinander zusammenarbeiten werden, um die Botschaft der Genesung weiterzugeben“.

Als Nachbarn, die Nachbarn helfen, sind wir aus einer NA Gruppe in dem San Fernando Valley in Kalifornien, USA, erwachsen, um eine weltweite Gemeinschaft von genesenden Süchtigen zu werden. Mit jedem neuen Land und jeder neuen Gemeinschaft gibt es immer mehr Süchtige, die wir erreichen und denen wir helfen können, Narcotics Anonymous in ihrer näheren Umgebung zu gründen und auszubauen. Als Nachbarn werden wir dazu angeregt, unsere gemeinsame Vision zusammen zu verwirklichen und uns auf eine Zeit zu freuen, in der „jeder Süchtige auf der Welt die Chance hat, unsere Botschaft in seiner oder ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren.“

Scott A, Kalifornien, USA



NA Way E-Abos

Abos sind keine Ufos! Dein E-Abo flattert dir direkt per Email ins Haus, bevor die Print-Version verschickt wird und das in voller Farbe! Du kriegst dein Abo wie du willst*: HTML oder PDF-Formt und ohne Druck- und Versandgebühren. Das Abonnieren geht ganz einfach: Geh auf

<http://portaltools.na.org/PortalTools/subscriptions>

* Nur in der englischen Version



Die „richtige“ Droge?

„Uns interessiert weder, welche oder wie viele Drogen Du genommen hast, wie Du Dir Deine Suchtmittel beschafft hast ... Uns interessiert einzig und allein, wie Du Dein Problem angehen willst und wie wir Dir dabei helfen können.“

Basic Text, S. 11

Ich habe mal einen Hilferuf von einer Süchtigen erhalten, die in ein Meeting gehen wollte. Sie hatte das Gefühl, dass sie nicht dazu berechtigt war, weil sie gehört hatte, dass es in NA um andere Substanzen ging als um die, die sie gerade nahm.

Ich finde es entmutigend, dass sich NA Mitglieder – besonders die mit viel Erfahrung in unserem Programm – weiterhin mit den Substanzen identifizieren, die sie genommen haben. Dies betont unsere Unterschiede anstatt unsere Gemeinsamkeiten hervorzuheben. Ich kenne einige Mitglieder, die es aus diesem Grund sehr schwer fanden, sich zu identifizieren und ein Zugehörigkeitsgefühl zu NA zu bekommen. In dem Kapitel über die Dritte Tradition in *It Works: How and Why*, heißt es: "Dank der Wortwahl dieser Tradition können wir auch Süchtige anziehen und willkommen heißen, die glauben, dass sie nicht die „richtige“ Droge genommen haben, um eine Berechtigung zur Mitgliedschaft in NA zu haben." (S. 147 *Englische Ausgabe*)

Das offensichtlichste Symptom unserer Sucht ist der unkontrollierte Drogenkonsum und nicht die spezielle(n) Droge(n), die wir genommen haben. Unser Verständnis von Sucht wird größer, wenn wir in der Genesung fortschreiten, aber in den Anfängen können die Unterschiede den Auslöser dafür liefern, dass der Neuankömmling NA verlässt und niemals wiederkommt. Der Neuankömmling muss eine kontinuierliche, deutliche Botschaft über Genesung von Sucht hören. Das bedeutet, das Wort „Drogen“ einschließlich und umschließend zu benutzen.

Ich habe seit sieben Jahren einen Sponsor, der keinen Schimmer davon hat, welche Drogen ich genommen habe. Ich habe es ihm niemals erzählt, weil es ihn einfach nicht interessiert hat. Ich empfinde es ebenfalls als nicht notwendig, in unseren Meetings kundzutun, was ich genommen habe. Wenn du mich direkt fragst, welche Drogen ich genommen habe, würde ich dir die Antwort verweigern.

Sucht wächst und gedeiht, wenn unsere Unterschiede uns auseinandertreiben, aber die Krankheit verliert ihre Kraft, wenn wir durch unsere Gemeinsamkeiten vereint sind. Wir haben gegenüber NA und dem Neuankömmling eine Verantwortung, alles umfassend zu sein, ungeachtet von Glaube, Rasse, sexueller Identität ..., und Drogen, die wir genommen haben. Die gemeinsamen Nenner in NA sind unsere Genesung von der Krankheit Sucht und unser Wunsch, mit dem Drogennehen aufzuhören. Und es ist egal, was wir aufhören wollen zu nehmen.

Dale T, Gloucestershire, England



KALENDER

Wir möchten euch bitten, eure Veranstaltungen auf unserer Internetseite und im *The NA Way Magazine* anzukündigen. Ihr könnt das WSO per Fax, Telefon, Brief oder über unsere Internetseite von eurer Veranstaltung informieren und wir möchten euch bitten, bevorzugt von der Internetseite Gebrauch zu machen, weil ihr dabei gleich überprüfen könnt, ob eure Konvention schon drin steht. Wenn nicht, dann könnt ihr eure Konventionankündigung selbst dort eintragen. Sie wird dann überprüft, formatiert und innerhalb von zirka vier Tagen auf den online Konventionkalender auf unserer Internetseite gesetzt. Geht einfach zu www.na.org, klickt auf „NA Events“, und folgt den Anweisungen.

Die Konventionankündigungen, die über das Internet hereinkommen und die, die wir über andere Medien erhalten, werden auch an *The NA Way* weitergeleitet. *The NA Way* wird viermal pro Jahr herausgegeben, im Januar, April, Juli und Oktober. Jede Ausgabe geht lange vor dem Versanddatum in Produktion, daher müssen wir mindestens drei Monate im voraus informiert werden, damit eure Veranstaltung im Magazin veröffentlicht wird—das heißt, drei Monate vor unseren Publikationsdaten. Wenn ihr beispielsweise eure Veranstaltung in der Oktoberausgabe haben wollt, dann müssen wir es bis 1. Juli wissen.

Brasilien

Maranhão: 18.-21. Mai; II Convenção CSA BELEM; Sesc Olho D'Água, São Luis; Veranstaltungsinfo: 91.96323163

Kanada

Ontario: 19.-21. Mai; Ontario Regional Convention XIX; Holiday Inn Select, Windsor; Hotelres.: 519.966.1200; www.orscna.org

2) 30. Jun-2. Jul; Campvention II; Guelph Lake Conservation Area, Guelph; Veranstaltungsinfo: 519.824.6117; www.gtascna.on.ca

Prince Edward Island: 23.-25. Jun; Prince Edward Island Area Convention II; Loyalist Lakeview Resort, Summerside; Hotelres.: 902.436.3333; Veranstaltungsinfo: 902.436.2613; Registrierung: 902.831.3319; themiraclecontinues2@hotmail.com

Quebec: 6.-8. Apr; Quebec Regional Convention XIX; Sheraton Laval, Laval; Hotelres.: 800.667.2440; Veranstaltungsinfo: 514.355.4097; 514.523.5017; www.crqna.org

2) 14.-16. Apr; Nordet Regional Convention IX; Hotel Delta Quebec, Quebec; Hotelres.: 418.647.1717; Veranstaltungsinfo: 418.622.9424; 418.455.7576; schriftl.: Nordet Region; 137 Pére Arnaud; Quebec, Canada G1N 3T7

3) 9.-11. Jun; North Shore Local Area Center Convention IX; Hotel Le Chantecler, Ste-Adéle; Hotelres.: 888.916.1616; Veranstaltungsinfo: 514.577.1298

Indonesien

Bali: 2.-4. Jun; Spirit Dancing; Dyana Pura Hotel, Seminyak; www.na-bali.org

Italien

Rimini: 21.-23. Apr; Italian Convention XXIII; Hotel Continental e dei Congressi, Rimini; Hotelres.: 390541391300; www.na-italia.org

Mexiko

Baja California: 7.-9. Apr; Baja Cachanilla Area Convention III; Hotel Colonial, Mexicali; Hotelres.: 800.437.2438; international: 800.026.5888; Veranstaltungsinfo: Mexiko: 686.122.0188; USA: 760.352.5891; schriftl.: Baja Cachanilla Area; Calle 4ta y Callejon Yucatan 1210 Altos Local 14, Colonia Esperanza Mexicali BC, Mexiko

Norwegen

Drammen: 28.-30. Apr; The Road to Life; St Hallvard Videregaende Skole, Drammen; Veranstaltungsinfo: 4793863624; schriftl.: Area East 2 SC; Box 99; 3300 Hokksund; Norwegen

Panama

Panama City: 25.-28. Mai; First Panama Region Bilingual Convention; Hotel El Panamá, Panama City; Hotelres.: 507.215.9000; www.convencion.na-panama.org

Peru

Lima: 19.-21. Mai; Peruvian Regional Convention XII; Centro Recreacional, Lima; Hotelres.: 511.9970.6609; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 19. April; www.groups.msn.com/m706n2qg00p944ekai1nm08g01

Polen

Krakau: 28. Apr-1. Mai; Middle Eastern European Convention; Krakau; Hotelres.: 48660543316; Veranstaltungsinfo: 48506142757; www.anonimowinarkomani.org

Spanien

Fuengirola: 26.-28. Mai; Spain Regional Convention XXVI; Hotel las Pirámides, Málaga; Hotelres.: 34.952.470600; Spanisch: 34.629.777879, 34.636.257088; Englisch: 34.952.887550

Großbritannien

Dorset: 23.-25. Jun; Back to Life; Bournemouth AFC Football Ground, Bournemouth; Veranstaltungsinfo: 447886.391.603; www.danac.org

Großraum London: 21.-23. Apr; London Convention XV; Friends Meeting House, London; www.ukna.org

USA

Alabama: 19.-21. Mai; Spring Fling; Wind Creek State Park, Alexander City; Hotelres.: 800.252.7275; Veranstaltungsinfo: 256.215.5828; 256.596.0678; schriftl.: East Alabama Area; c/o Cher C; Box 157; Alexander City, AL 35011

Arizona: 26.-28. Mai; Arizona Regional Convention XX; Wyndham Phoenix Hotel, Phoenix; Hotelres.: 800.359.7253; Veranstaltungsinfo: 602.589.5158, 602.909.9511; Registrierung: 602.564.2823; www.arizona-na.org

Arkansas: 2.-4. Jun; SOS and HOW Float for Hope III; Caddo River Camping and Canoe Campsite, Hot Springs; Res: 501.318.9047; Veranstaltungsinfo: 501.655.6815, 870.356.5336; schriftl.: SOS and HOW Groups; Box 427; Hot Springs Arkansas 71901

2) 9.-11. Jun; Beaver Round Up; Beaver Lake Dam Site Park, Eureka Springs; Res.: 501.318.9047; Veranstaltungsinfo: 501.655.6815; www.nanwa.org

Kalifornien: 13.-16. Apr; Northern California Convention XXVIII; San Jose McEnery Convention Center, San Jose; Hotelres.: 408.792.4168; Veranstaltungsinfo: 650.594.1448, 408.826.2333; www.norcalna.org

2) 14.-16. Apr; Southern California Regional Spring Gathering; Sheraton Gateway LAX, Los Angeles; Hotelres.: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 310.642.1111; schriftl.: SoCal Region; Box 762; Garden Grove, CA 92842

3) 26.-28. Mai; Greater Los Angeles Area Convention IV; Wilshire Grand Hotel, Los Angeles; Hotelres.: 888.773.2888; Veranstaltungsinfo: 323.734.6422; Registrierung: 323.295.3387; www.glaana.org

4) 9.-11. Jun; California Mid-State Regional Convention IX; DoubleTree Modesto, Modesto; Hotelres.: 209.526.6000; Veranstaltungsinfo: 209.667.8530; schriftl.: California Mid-State Regional Convention; Box 323, Modesto, CA 95353-0323

Connecticut: 5.-7. Mai; Women's Sponsorship Weekend Retreat; Immaculata Retreat Center, Willimantic; Registrierung: 203.630.9964; schriftl.: Central Connecticut Area; Straight from the Hip; Box 4033; Meriden, CT 06450

Florida: 13.-16. Apr; North Dade Area Convention II; El Palacio Sports Hotel and Conference Center, Miami; Hotelres.: 305.621.5801; Veranstaltungsinfo: 305.758.9875

2) 14.-16. Apr; First Coast Area Convention VI; Renaissance Resort at The World Golf Village, St Augustine; Hotelres.: 888.740.7020; Veranstaltungsinfo: 904.386.3728; Registrierung: 904.744.3742; www.firstcoastna.org

3) 27.-30. Apr; Fun in the Sun XXVIII; Boardwalk Hotel and Resort, Panama City Beach; Hotelres.: 850.230.4607; Veranstaltungsinfo: 256.394.6592, 931.580.7637; Registrierung: 256.797.1345

4) 28.-30. Apr; Conch Republic Area Spiritual Retreat; Sugarloaf Key; Hotelres.: 305.745.3549

5) 19.-21. Mai; Daytona Area Convention; Plaza Ocean Club, Daytona Beach; Hotelres.: 386.239.9800; Registrierung: 386.212.6067; schriftl.: Daytona Area; Box 247; Daytona Beach, FL 32115

6) 26.-29. Mai; Gold Coast Convention XVI; Bahia Mar Beach Resort, Fort Lauderdale; Hotelres.: 954.764.2233; Registrierung: 561.302.9921; www.goldcoastna.org

7) 26.-28. Mai; Celebration of Unity XXIV; Orlando Marriott Downtown, Orlando; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 407.301.1207; Registrierung: 407.319.1607; www.orlandona.org

8) 29. Jun-2. Jul; Florida Regional Convention XXV; West Palm Beach Marriott, West Palm Beach; Hotelres.: 800.376.2292; Veranstaltungsinfo: 772.344.3216; www.floridarso.org

Georgia: 28.-30. Apr; Spirituality Is the Key VII; The Lodge at Unicoi, Helen; Hotelres.: 800.573.9659; Veranstaltungsinfo: 706.372.7389, 706.255.2048; Registrierung: 770.639.2653

Hawaii: 21.-23. Apr; Twenty-Second Annual Oahu Gathering; Camp Mokuleia, Waialua; Veranstaltungsinfo: 808.261.4369, 808.391.6396; Registrierung: 808.358.1891; www.na-hawaii.org

Illinois: 7.-9. Apr; Rock River Area Convention XV; Ramada Inn South Beloit, South Beloit; Hotelres.: 815.389.3481; Veranstaltungsinfo: 815.494.9776; www.wisconsinna.org

Iowa: 7.-9. Jul; Iowa Regional Convention XXIII; Wingate Inn, Carter Lake; Hotelres.: 712.347.6595; Veranstaltungsinfo: 712.323.2346, 402.981.5201; www.ircna.org

Kansas: 7.-9. Apr; MidAmerica Regional Convention XXIII; Holiday Inn Hays, Hays; Hotelres.: 785.625.7371; Veranstaltungsinfo: 785.827.8635; 316.269.3275; Registrierung: 785.493.5658; schriftl.: Mid America Region; MARCNA XXIII; Box 3672; Salina, KS 67401

Kentucky: 14.-16. Apr; Kentucky Regional Convention XX; Executive Inn Riverfront, Paducah; Hotelres.: 800.866.3636; Veranstaltungsinfo: 270.556.4396, 270.365.3729; schriftl.: Kentuckiana; Box 467; Princeton, KY 42445

Louisiana: 26.-28. Mai; Louisiana Regional Convention XXIV; Holiday Inn South, Baton Rouge; Hotelres.: 888.814.9602; Veranstaltungsinfo: 225.644.5858, 225.644.5858; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 15. Apr; schriftl.: Louisiana Region; LRCNA; Box 86323; Baton Rouge, LA 70879; www.larna.org

Maryland: 7.-9. Apr; Chesapeake and Potomac Regional Convention XX; Roland E Powell Convention Center, Ocean City; Veranstaltungsinfo: 240.246.3768; Registrierung: 703.851.6572; www.cprcna.org/20

2) 26.-28. Mai; Baltimore Area Convention; Baltimore Convention Center & Holiday Inn, Baltimore; Hotelres.: 800.465.4329; Veranstaltungsinfo: 443.562.0095, 443.804.8780; http://charmcitynaevents.t35.com/bacna

Massachusetts: 23.-25. Jun; Rough'n It in Recovery Campout X; Camp Yomechas, Middleboro; Hotelres.: 508.642.2424; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 30. Apr; schriftl.: Southeastern Massachusetts Area; 19 County Street, Seekonk, MA 02771

2) 7.-9. Jul; Serenity in the Berkshires XVII; Camp Stevenson, Pittsfield; Res.: 413.441.6297; Veranstaltungsinfo: 413.443.1294, 413.281.8145; schriftl.: Berkshire County Area; Box 359; Pittsfield, MA 01201

Michigan: 13.-16. Apr; Detroit Areas Convention XIV; Hyatt Regency Dearborn, Dearborn; Hotelres.: 800.233.1234; Veranstaltungsinfo: 248.552.0588, 586.779.3798; www.michigan-na.org/dacna/index.htm

2) 29. Jun-2. Jul; Michigan Regional Convention XXII; Holiday Inn South, Lansing; Hotelres.: 800.333.8123; Registrierung: 989.528.9897; schriftl.: Michigan Region; MRCNA; Box 1545; Bay City, MI 48706-0545

Minnesota: 7.-9. Apr; Minnesota Convention; Holiday Inn, Mankato; Hotelres.: 507.345.1234; www.naminnnesota.org/

Missouri: 9.-11. Jun; Show-Me Regional Convention; Sheraton Chalet, St Louis; Hotelres.: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 636.244.7035, 636.456.7611; schriftl.: Show-Me Region; SMRCNA; Box 466; St. Charles, MO 63303

Nebraska: 26.-29. Mai; Run for Fun; Alexandria Lakes State Recreation Area, Alexandria; Veranstaltungsinfo: 402.849.2456, 402.794.4876

Nevada: 13.-16. Apr; Southern Nevada Convention; Riviera Hotel and Casino, Las Vegas; Hotelres.: 800.634.6753; Veranstaltungsinfo: 702.349.3573; www.snasc.org

New Hampshire: 23.-25. Jun; Fellowship in the Field Campout XVI; Apple Hill Campground, Bethlehem; Res.: 800.284.2238; Veranstaltungsinfo: 603.645.4777; www.campout.gsana.org

New Jersey: 21.-23. Apr; Ocean County Convention III; Quality Inn, Toms River; www.nanj.org

2) 9.-11. Jun; New Jersey Regional Convention XXI; Clarion Hotel and Conference Center, Cherry Hill; Hotelres.: 856.428.2300; Veranstaltungsinfo: 732.280.7004, 732.264.0389; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 10. Apr; schriftl.: New Jersey Region; z.H. NJRCNA-XXI Chair; Box 134; Fords, NJ 08863; www.nanj.org

New York: 19.-21. Mai; Freedom XVIII Greater New York Regional Convention; Nevele Resort and Country Club, Ellenville; Hotelres.: 800.647.6000; Veranstaltungsinfo: 212.242.8140; Registrierung: 212.690.4920; schriftl.: Greater NY Region; 154 Christopher Street, Ste 1A; New York, NY 10014

2) 26.-28. Mai; Unity from the Heart III; Holiday Inn Electronics Parkway, Liverpool; Hotelres.: 800.456.4329; Veranstaltungsinfo: 315.254.5790, 315.876.2628; www.honyana.com

North Carolina: 21.-23. Apr; Bound for Freedom Convention; Charlotte Convention Center, Charlotte; Hotelres.: 704.372.7550; Veranstaltungsinfo: 704.536.0053, 704.493.4191; www.charlotte-na.org

2) 19.-21. Mai; Down East, Inner-Coastal, and Crossroads Areas Convention I; City Hotel and Bistro, Greenville; Hotelres.: 877.271.2616; Veranstaltungsinfo: 252.236.4000; schriftl.: Down East, Inner-Coastal, and Crossroads Areas; Box 5458; Kinston, NC 28503-5458

3) 2.-4. Jun; Looking Glass Bash Campout; Cove Creek Campground-Pisgah Forest, Asheville; www.cmaa.org

4) 9.-11. Jun; North Carolina Capital Area Family Reunion XVII; Sheraton Raleigh, Raleigh; Hotelres.: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 919.616.6408, 919.244.1683; schriftl.: North Carolina Capital Area; Box 10953; Raleigh, NC 27605

Ohio: 26.-28. Mai; Ohio Convention XXIV; Holiday Inn, Mansfield; Hotelres.: 419.525.0197; Veranstaltungsinfo: 419.663.0505, 419.933.2151; schriftl.: OCNA XXIV; Box 1285; Mansfield, OH 44906

2) 30. Jun-2. Jul; Out of the Darkness, Into the Light; Dayton Mall Holiday Inn, Dayton; Hotelres.: 800.465.4329; Registrierung: 937.434.8030

Oregon: 12.-14. Mai; Pacific Cascades Regional Convention XIII; Hilton Portland, Portland; Hotelres.: 503.226.1611; Veranstaltungsinfo: 503.720.6842; schriftl.: Portland Area; Box 3863; Tualatin, OR 97062

Pennsylvania: 14.-16. Apr; Greater Philadelphia Regional Convention XXI; Valley Forge Radisson Hotel and Convention Center, King of Prussia; Hotelres.: 610.337.2000; Veranstaltungsinfo: 215.438.8122; Registrierung: 215.519.9471; schriftl.: Greater Philadelphia Region; Box 33228; Philadelphia, PA 19142

South Carolina: 26.-28. Mai; Greenwood Anderson Pickins Area Convention XIII; Ramada Inn, Clemson; Hotelres.: 864.654.7501; Veranstaltungsinfo: 864.859.0960; Registrierung: 864.226.6696; Sprecherkass.info: 864.506.4969; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 26. Apr; schriftl.: GAPANAC; Box 1184; Clemson, SC 29633

Tennessee: 5-7 Mai; KISS Kampout; Valley View Christian Camp, Nashville; Veranstaltungsinfo: 615.593.1778; Registrierung: 615.972.1385; schriftl.: Greater Nashville Area; 603 Chadwell Dr; Madison, TN 37115

Texas: 13.-16. Apr; Lone Star Regional Convention XXI; Hotelres.: 800.245.3105; Veranstaltungsinfo: 800.747.8972; www.lsrna.com

2) 26.-28. Mai; Texas State Convention IV; Radisson Plaza Hotel, Fort Worth; Hotelres.: 800.333.3333; Registrierung: 817.714.0607; Veranstaltungsinfo: 817.891.8215; www.tscna.org

3) 30. Jun-2. Jul; Houston Area Convention; Sheraton North Houston, Houston; Hotelres.: 281.442.5100; Veranstaltungsinfo: 713.569.8817, 832.715.6637; www.hascona.com

Utah: 2.-4. Jun; Annual Celebration of Recovery XX; American Legion Hall, Vernal; Veranstaltungsinfo: 435.790.0982; schriftl.: High Uinta Area; Box 1476; Vernal, UT 84078

2) 7.-9. Jul; Utah Region Campvention; Lodgepole Campground, Heber; Res.: ReserveUSA.com; Veranstaltungsinfo: 801.360.3681; Registrierung: 801.372.4396; www.utahna.info/pdf/Campvention06.pdf

Virginia: 26.-29. Mai; Campout X; Hungry Mother State Park-Lutheran Retreat Center, Marion; Veranstaltungsinfo: 276.628.1316

Washington: 12.-14. Mai; Washington Northern Idaho Regional Convention XXI; DoubleTree Inn Spokane City Center, Spokane; Hotelres.: 509.455.9600; www.wnir-na.org

West Virginia: 12.-14. Mai; Spring Convention; Cedar Lakes Conference Center, Ripley; Hotelres.: 304.372.7860; Veranstaltungsinfo: 304.562.5835; www.mrscna.org

Wisconsin: 5.-7. Mai; Inner City Area Convention V; Best Western Milwaukee Airport Hotel, Milwaukee; Hotelres.: 800.937.8376; Veranstaltungsinfo: 414.873.9452, 414.803.3608; schriftl.: Inner City Area of Milwaukee; Box 12452; Milwaukee, WI 53212

2) 2.-4. Jun; I Can't, We Campout II; Wildcat Mountain State Park, Ontario; Veranstaltungsinfo: 608.633.0495, 608.315.0092; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 1. Mai; schriftl.: Big Rivers Area; Box 3765; LaCrosse, WI 54602

WSO PRODUKTINFO



Basic Text Hörbuch CD

Das Hörbuch Buch Eins
zusammengestellt auf 4 CDs

Artikel-Nr. EN-8811
Preis US\$ 9,70

Arabisch

IP No. 22: *Willkommen in NA*

مرحباً في زمالة المدمنين المجهولين

Artikel-Nr. AR-3122 Preis US\$ 0,21

Bosnisch

Schlüsselanhänger
Multiple Years

Artikel-Nr. BS-4100-4108 Preis US\$ 0,37/pro Artikel



Brasilianisch

IP No. 11: *Sponsorschaft, überarbeitete Ausgabe*

Apadrinhamento, Revisado

Artikel-Nr. BR-3111 Preis US\$ 0,21

Deutsch

IP No. 11: *Sponsorschaft, überarbeitete Ausgabe*

Sponsorschaft, überarbeitete Ausgabe

Artikel-Nr. GE-3111 Preis US\$ 0,21

Ungarisch

IP No. 1: *Wer, was,
wie und warum*

Ki, mi, hogyan és miért

Artikel-Nr. HU-3101 Preis US\$ 0,21



Isländisch

IP No. 13: *Jugend und Genesung*

Unga fólkið og batinn

Artikel-Nr. IS-3113 Preis US\$ 0,21

IP No. 14: *Die Erfahrung eines Süchtigen...*

*Fíkill deilir reynslu sinni af samþykki,
trú og skuldbindingu*

Artikel-Nr. IS-3114 Preis US\$ 0,21

WSO PRODUKTINFO

IP No. 15: *ÖA und das NA Mitglied*
Almannatengsl og NA félaginn

Artikel-Nr. IS-3115 Preis US\$ 0,21

IP No. 20: *K&E Service und das NA Mitglied*
Þjónusta við Sjúkrahús og Stofnanir og NA félaginn

Artikel-Nr. IS-3120 Preis US\$ 0,21

IP No. 23: *Draußen clean bleiben*
Að haldast edrú úti í samfélaginu

Artikel-Nr. IS-3123 Preis US\$ 0,21

IP No. 24: *„Hey! Wofür ist der Spendenkorb?“*
Hvers vegna erum við sjálfbjarga?

Artikel-Nr. IS-3124 Preis US\$ 0,21

Indonesisch

IP No. 1: Wer, was, wie und warum

Siapa, Apa, Bagaimana dan Mengapa

Artikel-Nr. ID-3101 Preis US \$0.21



Japanisch

Basic Text

ナルコティクス アノニマス

Artikel-Nr. JP-1101 Preis US\$ 5, 50



Lettisch

IP No. 1:

Wer, was, wie und warum

Kas, Ko, Kā un Kāpēc

Artikel-Nr. LV-3101 Preis US\$ 0,21



Litauisch

IP No. 23: *Draußen clean bleiben*

Išlikti „švariam“ kitoje aplinkoje

Artikel-Nr. LT-3123 Preis US\$ 0,21

Norwegisch

Eine Einführung in NA, überarbeitete Ausgabe

En introduksjon til Anonyme Narkomane, Revidert

Artikel-Nr. NR-1200 Preis US\$ 1,70



Tagalog

Texte zum Vorlesen am Anfang des Meetings
(Siebener Set)

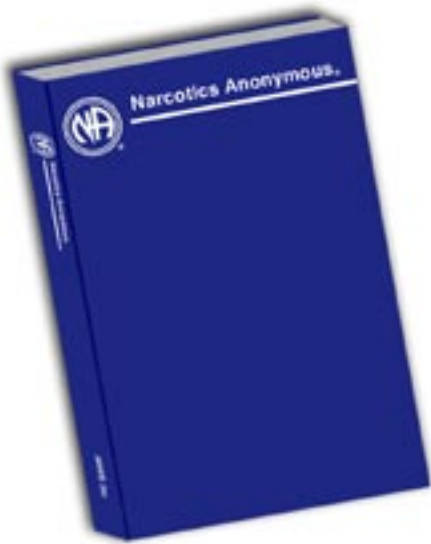
Artikel-Nr. TA-9130 Preis US\$ 2,50

Urdu

Schlüsselanhänger
Multiple Years

Artikel-Nr. UR-4100–4108 Preis US\$ 0,37/pro Artikel





Was gibt's Neues beim Basic Text Projekt?

Wie du vielleicht weißt, haben wir den Abgabetermin für die Eingabe zum Basic Text Projekt schon überschritten. Zwischen dem heutigen Tag und dem Juli 2006 werden wir den Text zusammenstellen und zusehen, dass wir die Lücken mit dem füllen, was wir erhalten haben. Wir lehnen keine späten Eingaben ab, aber wir können nicht versprechen, dass sie den gleichen Grad an Aufmerksamkeit erhalten wie die, die vor dem Abgabetermin eingereicht worden sind. Im September 2006 wird der Rezensions- und Eingabeentwurf des Textes rausgeschickt und der Termin für das Zurücksenden der Eingaben ist im März 2007. Und dann wird das Bewilligungsformular im September 2007 erhältlich sein. Die Juli-Ausgabe des NA Way wird Dir Informationen über die Anmeldung bezüglich Rezension und Eingabe liefern.

STRAMMGRUPPE

